



Vorarbeitsstunden – Information der KollegInnen

Das Schulamt hat dem GPRLL in der Sitzung am 12.9.2007 mitgeteilt, dass ca. 480 KollegInnen nicht schriftlich benachrichtigt wurden. Ihre Adressen waren zum einen nach Umzug nicht ins System eingepflegt, in anderen Fällen war kein Arbeitszeitkonto eingerichtet worden. Die Benachrichtigung sollte innerhalb der nächsten Woche erfolgen. Falls dies bisher noch nicht geschehen ist, sollten die KollegInnen sich über ihre Schulleitungen an einen der SachbearbeiterInnen des Amtes wenden.

Teilzeitbeschäftigte

Im letzten Schuljahr haben wir immer wieder feststellen müssen, dass viele Schulleitungen das **Rundschreiben zur Teilzeitbeschäftigung** von 2004 nicht beachten. Da viele Schulpersonalräte und KollegInnen keine Kenntnis von diesem Rundschreiben haben, möchten wir den Inhalt des Rundschreibens auf diesem Wege zur Kenntnis bringen. Es liegt diesem Info als Anhang bei und sollte am GEW-Brett als Daueraushang angebracht werden.

In diesem Rundschreiben werden die Schulen aufgefordert, auf die Bedürfnisse von Teilzeitbeschäftigten Rücksicht zu nehmen, wann immer dies möglich ist. Hier ist es Aufgabe der Schulpersonalräte, Regelungen mit den Schulleitungen zu erarbeiten bzw. zu erkämpfen. Anstoß für dieses Rundschreiben war eine von der GEW-Fraktion initiierte Vorlage für eine Dienstvereinbarung zwischen Schulamt und Gesamtpersonalrat.

Verbeamtung auf Lebenszeit

Das Gesundheitsamt des Kreises Offenbach weigert sich weiterhin, die für die Verbeamtung auf Lebenszeit notwendigen Untersuchungen durchzuführen. Der seit Juni 2006 beschrittene Ausweg, diese Gutachten für die BeamtInnen des Kreises vom Hessischen Amt für Versorgung und Soziales in Frankfurt erstellen zu lassen, wurde vom RP Gießen gestoppt. Das Versorgungsamt wurde für nicht zuständig erklärt und führt daher keine Untersuchungen mehr durch. Es besteht dringender Handlungsbedarf, da keine neue Regelung besteht und bereits wieder neue Anträge vorliegen. Jedes Jahr fallen ca. 100 Untersuchungen an, die von dem Gesundheitsamt durchgeführt werden müssen, das für den Dienort zuständig ist.

Das Stadtgesundheitsamt Offenbach bearbeitet die Anträge nach wie vor für die BeamtInnen der Stadt.

Eine gesetzliche Regelung zur Lösung des Problems ist in Aussicht. Es ist zu vermuten, dass die Beschäftigten die Kosten der Untersuchung in Zukunft selbst tragen müssen.

Anträge zur Wiederherstellung der Gesundheit werden weiterhin im Schulamt bearbeitet und entschieden.

Befristete Angestelltenverträge

Den Aufforderungen der GEW-Fraktion, statt der Halbjahresverträge Ganzjahresverträge abzuschließen, ist das Schulamt im neuen Schuljahr teilweise gefolgt. Etwa 2/3 der zu Beginn dieses Schuljahres abgeschlossenen 450 befristete Angestelltenverträge haben eine Laufzeit für das ganze Schuljahr. Im Durchschnitt haben alle Verträge einen Stundenumfang von 16,2 Stunden, im beruflichen Bereich ca. 11 Stunden. Die genaue Stellenzahl, die die Angestelltenverträge ausmachen, kann das Schulamt nicht angeben.

Einstellungen

155 Stellen wurden zugewiesen, davon sind 84 Stellen besetzt und weitere 53 Stellenbesetzungen in der Bearbeitung. 17 Stellen sind vorhanden, es werden noch Personen gesucht, 12 dieser Stellen sind an Berufsschulen. Einige KollegInnen erhielten zur Überbrückung BAT-Verträge, um die Zeit bis zu ihrer Einstellung auf eine Planstelle zu überbrücken.

Personelles aus der GEW-Fraktion

Marion Altenburg-van Dieken, die die Regionen Neu-Isenburg und Dreieich betreut, ist nach einer einjährigen Pause wieder in den GPRLL zurückgekehrt. Winfried Deschauer ist aus dem GPRLL aus Gesundheitsgründen ausgeschieden. Als Gewerkschaftsbeauftragter nimmt Karl Schywalsky von der Käthe-Kollwitz-Schule in Offenbach an den Sitzungen des GPRLL teil.

Personelles aus dem Schulamt

Die Stelle der **Frauenbeauftragten** wurde durch Frau Henkel neu besetzt. Frau Henkel war vorher an der Brüder-Grimm-Schule in Neu-Isenburg tätig. Sie ist im Schulamt unter der Telefon-Nr. (069) 80053-270 und unter der Fax-Nr. (069) 80053-333 erreichbar.

Kontakt

Der Gesamtpersonalrat ist telefonisch unter **069-80053-291** und per E-Mail unter **r.spatz@of.ssa.hessen.de** erreichbar.